

15. November 2016

23 Erstsemester starten am Campus Frankenberg

Begrüßung mit motivierenden Worten und fetziger Musik

Frankenberg. 23 Erstsemester konnte StudiumPlus am Campus Frankenberg begrüßen. Sie haben sich beim dualen Hochschulprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) für die Bachelor-Studiengänge Ingenieurwesen Maschinenbau und Ingenieurwesen Elektrotechnik eingeschrieben. Und bekamen zur Begrüßung von Frankenburgs Bürgermeister Rüdiger Heß bescheinigt: „Sie sind die Zukunft!“ Mit den Neuankömmlingen studieren nun insgesamt 88 junge Menschen in Frankenberg. Zum Sommersemester werden noch Master-Studierende hinzukommen. „Wir sind inzwischen hier in die Region eingebunden“, sagte die Campusleiterin Prof. Dr. Anita Röhm – das beweise auch die große Zahl von Vertretern der Kommunalpolitik und der Schulen, die zur Erstsemesterbegrüßung gekommen waren. „Wir haben 42 Partnerunternehmen in Frankenberg und konnten seit 2011 bereits 130 Absolventen verabschieden“, freute sich Röhm. Das Studium mit seiner engen Verzahnung von Theorie und Praxis stelle die Studierenden vor Herausforderungen, Dozenten, Mentoren und Kommilitonen stünden aber stets mit Rat und Tat zur Verfügung. Ein Versprechen, das auch drei Mentoren bekräftigten, die bereits im dritten Semester in Frankenberg studieren: Frederic Pauly, Maximilian Klinger und Darius Köhne versicherten, sie seien jederzeit ansprechbar. „Sie haben mit Ihrem Unternehmen einen verlässlichen Partner für die Studienzeit gefunden“, sagte Georg Glade von der Viessmann Werke GmbH & Co. KG, der die jungen Leute im Namen der im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) organisierten etwa 750 Partnerunternehmen begrüßte. Er vertrat den stellvertretenden CCD-Vorsitzenden Klaus Gantner. Viessmann selbst habe bereits 230 Absolventen von StudiumPlus übernommen, die mittlerweile in interessanten Fach- und Führungspositionen arbeiteten. „Landkreis, Kommunen und StudiumPlus sind in den vergangenen Jahren zusammengewachsen und tolle Partner“, betonte Landrat Dr. Reinhard Kubat. Die Möglichkeit, vor Ort einen hochwertigen akademischen Abschluss zu machen sei ein enormer Mehrwert für den Kreis und die Schulen der Region. Und Bürgermeister Heß betonte: „Ich bin froh, dass Sie hier sind, denn wir brauchen Sie – die Unternehmen brauchen junge Menschen, die über den Tellerrand schauen.“ Neben diesen motivierenden Worten sorgte auch das musikalische Rahmenprogramm für Aufbruchsstimmung bei den Erstsemestern: Die Rock AG der Burgwaldschule Frankenberg schuf mit druckvollen Klassikern die entsprechende Atmosphäre. StudiumPlus hat seinen Hauptsitz in Wetzlar und verfügt über sechs Außenstellen. Aktuell sind bei StudiumPlus 1241 Studierende immatrikuliert, 885 davon in Wetzlar, die anderen verteilen sich auf die Außenstellen. Bisher hat das duale Studienprogramm der Wirtschaft 2580 Absolventen zur Verfügung gestellt.